

SAC OG Balsthal

Tourenbericht zur DoWa 421

Donnerstag, 4. Juli 2024

Buechmatt

meet, grill & chill



Abfahrt	08:15 Uhr Moos Balsthal
Treffpunkt	08:30 Uhr Parkplatz Eichrütli Walden/Niederbipp
Wanderung	08:40 ab Parkplatz
Teilnehmer	18
DoWa's	Reinhard Hasler, Margrit Bordogna, Marianne Schenker, Elke Wyss, Kari Christen, Theres Dettwiler, Max Leisibach, Margrit Meier, Armin Oehler, Ruth Schwander, Walter Schmid, Brigitte Hasler, Martin Bläsi.
KuWa	Rita Müller, Gilbert Eschmann, Ernesto Kunz. Wanderung ab Flüelisbode
Feuermeister	Indoor: Kathrin Kappeler. Outdoor: Markus Jurt
Bedauern	Silvia Heutschi, Brigitte Schenk, Thomas Vonburg, Kurt Mägli
Tourenleiter	Kari Christen
Wetter	Starkwind und Bewölkt, Zeitweise sonnig und ein paar Tropfen
Leistungen	ca. 11 Km, 680 Höhenmeter und 3.45 h reine Wanderzeit
Verpflegung	aus dem Rucksack. Mittagspause beim Grillplatz Buechmatt Kaffee und Torte im Clublokal, spendiert von Armin



SAC OG Balsthal

08:40 Uhr: Fototermin auf dem Parkplatz Eichrütli unterhalb von Walden. Zusammen mit Armin Oehler, welcher von Zuchwil mit dem E Bike gekommen ist und mit Marianne und Max von „änet dr Aare“. Es weht ein stürmischer Südwest und der Himmel zeigt sich Wolkenverhangen. Die angenehme Wander-Temperatur bei ca. 15°C, ohne Abzug vom Windchilleffekt, macht Probleme bei der Kleiderwahl. Absolut keine Unglückszahl die 13 heute, sind doch alle frohgelaunt und der Reinhard wie immer zu allerlei Schabernack inspiriert. Vorerst mit dem Wind im Rücken geht es flott bergan. Beim unteren kleinen Flüelisbodenhüttli eine kurze Rast und die Alpen bestaunen, welche sich ziemlich klar gegen die südliche Hemisphäre abzeichnen. Weiter auf dem ausgewaschenen Weg nach oben zum Flüelisboden. In nördlicher Richtung dann zum Zollbodenchopf. Beinahe wäre ein Scharmützel ausgebrochen, weigerten sich doch die Berner standhaft den Solothurnern beim Grenzübergang auf dem Zollboden ihren Obolus zu entrichten. Anschliessend die wohlverdiente Rast auf dem Burgermätteli beim Passübergang Schwängimatt. Vorbei an staunendem Mutterkuh-Rindvieh, hinter sicherem Elektrozaun, queren wir später das Rossweidli und nehmen den letzten nahrhaften Anstieg unter die Vibrams. 100 Meter höher, auf dem Grat der Breitflue, zieht sich der Wanderweg angenehm dem Hällchöpfli, 1232 m, zu. Die Rast hier oben nur kurz, der Wind vertreibt die Gipfelstürmer. Der anschliessende Abstieg etwas anspruchsvoll im oberen Teil der insgesamt 200 Höhenmeter. Schon bald treffen wir auf die 3 KuWa und überfallen, geeint von oben her die Rastplatz-Arena, freudig begrüsst von den beiden Feuermeistern, Kathrin und Markus. Sofort die Grillsachen auspacken und den Grillrost bestücken, zu schön und à point die Glut in der Feuerstelle. Eine „misteriöse“ Einladung zu Kaffee und Kuchen löst viele Vermutungen aus, auch dann noch, als wir es uns in unserem Clubraum gemütlich gemacht haben und mit feinem Kuchen und Kaffee vom Restaurant verwöhnt werden. Für eine angenehme Temperatur hat Kathrin gesorgt, hat sie doch rechtzeitig für uns das Cheminee eingefeuert. Der „Gwunder“ über den Dessert-Sponsor zwingt den Tourenleiter, das Geheimnis zu lüften. Unser Armin Oehler hat uns eingeladen! Zum Dank, dass er mit uns unterwegs sein darf aber auch anlässlich seines Geburtstages im vergangenen März. Vielen herzlichen Dank lieber Armin und weiterhin herzlich willkommen in unserer Runde und bei vielen weiteren Wanderungen.

Gegen 14 Uhr ist fertig gemütlich, der Rückweg ruft. Und draussen am Himmel über der Buechmatt eine pechscharze Gewitterwolke. Doch diese droht uns nur und lässt uns trocken von dannen ziehen. Der Abstieg via Buechmattstrasse und Bachwald bist zum kleinen Hüttli ist angenehm, ab hier über die Weide beim Äm-met hinunter nach Wauwle (Walden) ist weniger angenehm, da relativ steil und von tiefen Kuhritten übersät. Ab dem Weiler Walden geht's weiter auf der Fahrstrasse bis zum Parkplatz. Die böse dunkle Wolke hat sich inzwischen ohne „Tränen“ verzogen und der Sonne Platz gemacht und erzeugt ein wenig Sommer-Feeling. Zufrieden und mit nochmaligem Dank an unseren Dessertspender und an den Tourenleiter machen wir uns um 15 Uhr auf den Heimweg.

Ein herzliches Dankeschön auch vom Tourenleiter an Kathrin, für Feuer im Cheminee und für die Reinigung vom Clublokal. Ebenso an Markus Jurt für seine spontane Zusage, uns eine schöne Glut vorzubereiten. Und auch ein grosses Dankeschön dem Spender für den grosszügigen Beitrag in die DoWa-Kasse. Gem. Kathrin, ihres Zeichens Kassierin der SAC OG Balsthal, ist das nun die DOWa-Kasse und nicht mehr die graue Kasse!

Kari

SAC OG Balsthal

